

VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung

Nr. 1 Jänner 1993

Altbürgermeister Felix Ostermann 75



Seinen 75. Geburtstag feierte am 22. Dezember 1992 der verdienstvolle Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Völs, OSR Felix Ostermann.

Felix Ostermann war von 1974 bis 1986 Bürgermeister der Gemeinde Völs. Während seiner Amtstätigkeit erlebte Völs mit dem Bau der Seesiedlung den größten Bevölkerungszuwachs seit seinem Bestehen. Als Bürgermeister war Felix Ostermann mit den damit verbundenen, manchmal beinahe unlösbaren Problemen ständig konfrontiert. Trotz nur geringer finanzieller Mittel mußte in relativ kurzer Zeit praktisch die gesamte Infrastruktur der Gemeinde neu geschaffen oder zumindest erheblich ausgebaut werden. Zu den wichtigsten, während seiner Amtszeit verwirklichten Vorhaben zählen u.a. die Errichtung der Kindergärten Ost und West, die Erweiterung der Volksschule, der Neubau der Hauptschule, die Errichtung des Sportplatzes, der Ausbau der Trinkwasserversorgung, die weitgehende Fertigstellung der Ortskanalisation, der Ausbau des Vereinshauses Blaike, die Renovierung des Gemeindehauses und die Durchführung einer Reihe wichtiger Straßenbauvorhaben.

Er bemühte sich aber auch in engagierter Weise, aus der sog. »Schlafstadt Völs« einen lebenswerten Ort zu gestalten und die »Neuvölsler« in das Gemeindeleben zu integrieren und hatte dabei immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Ortsbewohner. Die Gemeindeführung von Völs, an der Spitze Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, gratulierten dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag.

Das Redaktionsteam schließt sich diesen Glückwünschen herzlichst an.

Völser Umweltquiz - Verlosung

Viel Freude hatten die Kinder bei der Verlosung vom Völser Umweltquiz am 19.12.1992. Glücklicher Gewinner des Hauptpreises – ein Fahrrad – ist Thomas Kuen. Unter den Teilnehmern wurden weiters 20 Spiele und über 40 Bücher verlost. Mein besonderer Dank gilt allen jenen Völser Firmen, die in großzügiger Weise Preise spendeten und damit die Durchführung des Quizes ermöglichten.

Martin Pittl
(Obmann des Umweltausschusses)

Aus dem Inhalt

Haus der Senioren vor der Fertigstellung	Seite 2
Mitteilung der Gemeinde	Seite 3
Öffentliche Gemeindeversammlung	Seite 4
Bürgermeisterbrief	Seite 5
Heuer wieder Eislaufplatz auf dem Hartplatz	Seite 7
Vereinsnachrichten	Seite 11
Dorfbühne Völs	Seite 15

Herzlichen Dank!

Die Völser Bastelrunde bedankt sich für den regen Besuch ihres Weihnachtsbasars auf der Blaike. Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern, die während des vergangenen Jahres viel Zeit und Mühe aufwandten, um das zum Verkauf Angebotene herzustellen.

Auch den Pfadfindern ein herzliches »Vergelt's Gott« für ihre Mithilfe.



Haus der Senioren vor der Fertigstellung

Wie sich viele Gemeindebürger bereits selbst überzeugen konnten, geht das »Haus der Senioren« nach ca. 20 Monaten Bauzeit, mit Riesenschritten seiner Fertigstellung entgegen. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und die Außenanlage bepflanz. Was noch zu machen ist, sind kleinere Komplettierungsarbeiten, es fehlen außerdem noch Teile der Inneneinrichtung.

Im kommenden Frühjahr kann das Haus bezogen werden.

Vom Gemeinderat wurde inzwischen der Leiter des Hauses bestellt. Es ist dies Herr Ing. Andreas Kastner. Er wird in den kommenden Wochen auch als direkter Ansprechpartner für alle interessierten Aufnahmewerber tätig sein.

Verständlicherweise werden immer wieder Fragen betreffend die Aufnahme in das Haus der Senioren, Kosten usw., gestellt. Dazu kann ganz allgemein folgendes gesagt werden:

In das Haus der Senioren werden vorrangig Völserinnen und Völser aufgenommen. Hier erfolgt wieder eine Reihung nach der Dringlichkeit, z.B. Pflegebedürftigkeit, Alter, Wohnverhältnisse, sozial besonders zu berücksichtigende Personen usw.

Sollten einzelne Plätze freibleiben, kommen Aufnahmewerber aus den Gemeinden unserer Kleinregion (Kematen, Unterperfluss, Oberperfluss, Ranggen) in Betracht.

Die monatlichen Aufenthaltskosten, soweit diese derzeit kalkuliert werden können, liegen zwischen ca. S 12.000,- (für Bewohner des »Seniorenheimes«) und S 18.000,- bis 29.000,- – je nach dem Ausmaß der Pflegebedürftigkeit – für pflegebedürftige Bewohner.

Zur Bezahlung der Kosten ist grundsätzlich festzuhalten, daß keine Völserin und kein Völser nur aus finanziellen Gründen von der Aufnahme in das Haus ausgeschlossen ist.

Nach der derzeit gültigen Regelung bleiben jeder Bewohnerin/jedem Bewohner, in dem Fall zumindest 20 % der Pension/Rente zur persönlichen Verfügung. 80 % werden, soweit dies von der Höhe her notwendig ist, zur Abdeckung der Aufenthaltskosten verwendet. Sollten Kosten offenbleiben, die aus Rente oder Pension nicht gedeckt sind, ist zu prüfen, ob diese aus einem Liegenschafts- oder sonstigen Besitz zu decken sind.

Es können auch allenfalls selbsterhaltungsfähige, eigene Kinder zu einer Zahlung (maximal 11 % des Nettoeinkommens) verpflichtet werden. Hier muß allerdings auf die jeweiligen persönlichen Verhältnisse und eine daraus resultierende Zumutbarkeit Rücksicht genommen werden.

Sollten derartige Möglichkeiten (Eigenbesitz, Beiträge von Kindern), nicht gegeben sein, oder sollten trotz derartiger Leistungen noch Kosten offenbleiben, ist auf die gesetzlichen Bestimmungen des Tiroler Sozialhilfegesetzes zurückzugreifen.

In nächster Zeit wird jede bzw. jeder beim Gemeindeamt bzw. über den Gesundheits- und Sozialsprengel gemeldete Interessentin/Interessent für die Aufnahme in das Haus der Senioren, persönlich angeschrieben. Es folgt in jedem Fall ein persönliches Gespräch, bei dem alle eine allfällige Aufnahme in das Haus betreffenden Fragen ausführlich besprochen werden.

GR Johannes Knapp

Wechsel im Gemeinderat



GR Anton Pertl

Im November 1992 hat GR Bernhard Heuschneider von der Gemeinsamen Liste der ÖVP auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Der Grund dafür liegt in der ihm gebotenen Möglichkeit, sich im Rahmen eines Abendstudiums eine umfassende berufliche Aus- und Weiterbildung zu erwerben. Der damit verbundene Zeitaufwand ließ einen weiteren Verbleib im GR nicht zu.

An seiner Stelle übernimmt der auf Platz 10 der ÖVP-Liste gereichte TIWAG-Angestellte, Toni Pertl, das freigewordene Mandat.

Wir wünschen Bernhard Heuschneider für seinen weiteren beruflichen Werdegang recht viel Erfolg.

Herzliche Gratulation

Kürzlich feierte das langjährige Mitglied des Gemeinderates, Alt-Vizebürgermeister Bruno Angermann seinen 65. Geburtstag. Bruno Angermann war von 1962 bis 1986 Mitglied des Gemeinderates und ab 1968 auch Vizebürgermeister der Gemeinde Völs. Für seine Verdienste um die Gemeinde wurde Bruno Angermann u.a. mit dem Ehrenring der Gemeinde Völs ausgezeichnet. Das Redaktionsteam gratuliert herzlich.



EINLADUNG zum *Feuerwehrball*

am Samstag, den 16. Jänner 1993 in der
Mensa der Universität Innsbruck,
Herzog-Siegmund-Ufer

Es spielt für Sie der »Tiroler Alpenfunk«

Beginn: 20.30 Uhr - Eintritt: Freiwillige Spenden!

Tischreservierungen: Tel. 30 20 68

Zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verkehrt – ab den Bushaltestellen –
der kostenlose Zubringerdienst.

Auf Ihren Besuch freut sich die FREIWILLIGE FEUERWEHR VÖLS

TANZ

Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27

0512-303217

Mitteilung der Gemeinde

Giftmüllsammelstelle bzw. Sondermüllsammelstelle

IM GEMEINDEBAUHOF VÖLS, Landesstraße 6.

Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr wird im Gemeindebauhof von Völs, Landesstraße 6, jede Art von Giftmüll kostenlos entgegen genommen.

Nicht angenommen werden Autoreifen, da diese nicht zum Giftmüll gehören und über die Autofirmen, Reifenfirmen oder Tankstellen zu entsorgen sind.

Kühl- und Gefrierschränke zählen zwar zum Sondermüll, werden aber nicht kostenlos, sondern nur gegen eine Gebühr von S 500.- angenommen oder über Wunsch von den Gemeindearbeitern zu Hause abgeholt.

Blutspendeaktion

Die Blutspendezentrale Innsbruck führt am **Freitag, den 15. Jänner 1993 von 14-20 Uhr, in der Hauptschule Völs** eine Blutspendeaktion durch.

Wir bitten die Völser Bevölkerung, sich zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Einige Daten zur Blutspendeaktion:

Wer darf Blut spenden? Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HTLV-III-Test (Aidstest). **Jeder Blutspender erhält sämtliche Befunde der Blutuntersuchung zugesandt.**

Wer darf nicht spenden? Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war. Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen mußte. Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis: Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HTLV-III-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalbeutel und Einmalnadeln verwendet werden!

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Gib 1/3 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Wir bedanken uns im voraus für eine zahlreiche Teilnahme an dieser Blutspendeaktion.

Abholtermine für alte Christbäume

Montag, den 4. Jänner 1993 (am Nachmittag)

Montag, den 11. Jänner 1993.

Stellen Sie bitte dazu Ihren alten Christbaum kurz vor einem der angegebenen Termine in Ihrem Müllhaus oder neben Ihrem Müllbehälter ab!

Bitte säubern Sie aber unbedingt vorher den Christbaum von Lametta, Silberspray und anderen Verzierungen, sonst kann er nicht mitgenommen werden! Herzlichen Dank!

»Einfach zum Nachdenken...«

Zum Jahresanfang

Man soll das neue Jahr nicht mit Programmen beladen wie ein krankes Pferd. Wenn man es allzu sehr beschwert, bricht es zu guter Letzt zusammen.

Je üppiger die Pläne blühen, um so verwickelter wird die Tat. Man nimmt sich vor, sich schrecklich zu bemühen, und schließlich hat man den Salat.

Es nützt nicht viel, sich rotzuschämen. Es nützt nichts, und es schadet bloß, sich tausend Dinge vorzunehmen. Laßt das Programm und bessert euch drauflos!

Erich Kästner

Mitteilungen des Gesundheits- und Sozialsprengels



Diätberatung:

Die Diätberatung findet am 5. Jänner und 19. Jänner 1993 im Sozialsprengel Völs, Bahnhofstraße 22 a, statt.

Achtung geänderte Beratungszeiten:

Die Beratung findet in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Bewegungs- und Ernährungsprogramm für übergewichtige Kinder:

s. Artikel auf Seite 4.

Vortrag »Schlafstörungen«

Am Dienstag, den 19. Jänner 1993, um 20.00 Uhr, wird Dr. Ludwig Prokopp im Mehrzwecksaal der Hauptschule zum Thema »Schlafstörungen« sprechen.

**Redaktionsschluß
für die Ausgabe
Februar 1993
Freitag, 15. Jän. 93**



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei Großhandelspreise
Gewerbezone 2, Tel. 302400



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303412 6176
VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

»das« Völser-Lokal in
RESTAURANT IGLS

OSKAR SCHATZ
EUGEN JORDAN

la fontana

TEL.: 0512/78902 • FAX: 0512/7890220
VIS A VIS BOBBAHN
GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR
SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR

Bewegungs- und Ernährungsprogramm für übergewichtige Kinder



Unter dem Motto »Aufgewacht – Mitgemacht – Mitgelacht – Spiel und Spaß mit Bummel« bietet der Sozial- und Gesundheitsprengel Völs auch im Jahr 1993 wieder ein Bewegungs- und Ernährungsprogramm für übergewichtige Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren an.

Übergewichtige Kinder nehmen recht häufig eine »Außenseiterposition« unter Gleichaltrigen ein, unter der sie leiden. Durch das gemeinsame Turnen und Herumtollen mit »Gleichgesinnten« soll ein in seinem Selbstvertrauen und Selbstbewußtsein gestärktes Kind hervorgehen, das gelernt hat, mit gleichaltrigen Kindern umzugehen, und das möglicherweise auch weniger Konfliktstoff in der Familie bietet.

Auslösende Ursachen für Übergewicht sind neben Vererbungsfaktoren und Fehlern beim Essen unter anderem auch mangelnde körperliche Aktivität. Daher wollen wir mit unserem Programm bei den Kindern vor allem die Freude an sportlicher Betätigung gezielt fördern.

Die Kinder lernen spielerisch richtig essen und nehmen an einem regelmäßigen »Turnen« unter sportpädagogischer Aufsicht teil. **Die Ernährungsberatung erfolgt durch eine diplomierte Diätassistentin und umfaßt 6 Elternabende und 10 Sitzungen für die Kinder am Nachmittag.** Zur Deckung der Unkosten wird ein Kursbeitrag von S 200,- pro Monat eingehoben.

Mit dem Programm wird noch im Jänner begonnen.

Anmeldungen – bis 18. Jänner 1993 – bitte an den Gesundheits- und Sozialsprengel Völs, Bahnhofstr. 22 a, Tel. 304776, Bürozeiten: 9 – 11.30 Uhr.

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Völs dankt herzlichst allen Spendern für die Unterstützung der diesjährigen Weihnachtsaktion für hilfebedürftige Völsrinnen und Völsler. Unser Dank gilt ganz besonders der **Cyta Einrichtungs- und Managementgesellschaft**, dem **Gerätewerk Matrie** sowie der **Ortsbäuerin Maria Ostermann** und ihrer Tochter **Frau Elfriede Schatz**, sie haben wiederum den Verkaufserlös ihres Standes am Völsler Christkindlmarkt für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt.

Als Sozialreferent der Gemeinde möchte ich mich aber auch recht herzlich bei den »Völsler Anklöpflern« bedanken. Sie unterstützen seit vielen Jahren in hochherziger Weise in Not geratene Gemeindebürger. Sie bringen aber auch durch das vorweihnachtliche Singen der Klöpfellieder echte Adventstimmung in die von ihnen besuchten Familien.

GR Johannes Knapp

Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs

Öffentliche Gemeindeversammlung

Am 22. November 1992 fand im Mehrzwecksaal der Hauptschule, die nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung alljährlich durchzuführende öffentliche Gemeindeversammlung statt. Es war dies gleichzeitig die erste Versammlung in der neuen Gemeinderatsperiode.

Das Interesse der Bevölkerung an der Veranstaltung war allerdings eher gering. Es waren rund 40 Besucher gekommen.

Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch informierte ausführlich über die umfangreichen Aktivitäten des Gemeinderates im Berichtsjahr. Schwerpunkte seiner Ausführungen waren der Schul- und Kindergartenbereich ein-

schließlich Musikschule, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, der Sportbereich – Sanierung des Sportplatzes, der kulturelle Sektor mit Abschluß der Außensanierung der alten Pfarrkirche, der Sozialbereich, »Haus der Senioren«, der Umweltschutz mit einer ausführlichen Darlegung des Problemkreises Mülltrennung, Müllentsorgung, der Katastrophenschutz einschließlich Hochwasserschutz und die Bereiche Trinkwasserversorgung – Abwasserentsorgung.

In der anschließenden Diskussion kamen eine Reihe von Anliegen zur Sprache, zum überwiegenden Teil Fragen des Straßenverkehrs.



Frauenrunde Völs

Judentum – Christentum: »Ich will Dich zu meinen Stamme machen«. Zu diesem Thema spricht Pfarrer Petrus Lipschütz am **14.1.1993 im kath. Pfarrheim** in Werth 5, **Beginn: 20 Uhr.**

Die Frauenrunde Völs wünscht allen ein gutes neues Jahr.

Stets gerne für Sie da

»Dorfladele«

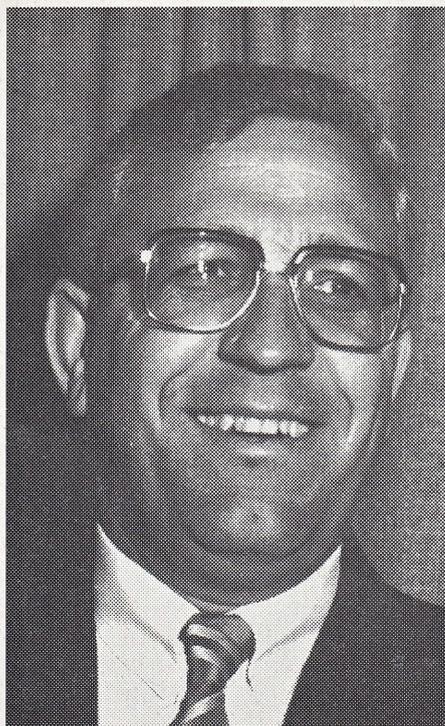
*Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646*

Bäckerei
Josef Brunner
6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106

**ST. BLASIUS
DROGERIE**
MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE
Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Arztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36
»Verein letzter humaner Dienst am Tier«

BÜRGERMEISTERBRIEF



Beschwerde wegen Belastungen aus dem Hausbrand

Seit ein paar Wochen hat die Heizperiode wieder voll eingesetzt und es stehen neben den Elektro-Speicherheizungen in der Völs-er Seesiedlung und in Teilen der Friedenssiedlung wieder sämtliche Ölheizungen und Holz-Kohleöfen in Betrieb. Mit dem Einsetzen der Heizperiode und der Inbetriebnahme der Heizungen haben aber auch wieder die Beschwerden wegen der damit verbundenen Belastungen aus dem Hausbrand eingesetzt. Die Beschwerdeführer kommen aus allen Teilen des Gemeindegebietes, einschließlich der Völs-er Seesiedlung.

Eine fachgerecht eingestellte und betriebene Ölfeuerungsanlage und eine ordentlich beschickte Holz-Kohleheizung können nicht zu den beanstandeten und tatsächlich auch gegebenen Rauchbelastungen führen. Eine schlecht eingestellte Ölheizung sowie das Verbrennen von feuchtem und imprägniertem Holz, von Billigstkohle, aber auch von Restmüll führen zu den hohen Luftbelastungen. Jeder Betreiber einer Ölfeuerungsanlage oder eines Holz-Kohleofens ist im eigenen Interesse (Kosten, Umwelt), im

Interesse der Umwelt, aber auch in Rücksichtnahme auf die Mitbewohner angehalten, die Heizung so zu betreiben, daß der Schadstoffausstoß möglichst gering ist.

Ich darf daher alle Betreiber von Ölfeuerungsanlagen und Holz-Kohleöfen bitten, auf einen möglichst geringen Rauch- und Schadstoffausstoß ihrer Heizung Bedacht zu nehmen. Dies fordert nicht nur unsere Umwelt, sondern vor allem auch die Rücksichtnahme auf die Mitmenschen, die die belastete Luft, ob sie mögen oder nicht, mittragen und miteinatmen müssen.

Danke für Ihr Verständnis!

Eine Information im Interesse vollständiger und wahrheitsgetreuer Berichterstattung

Selbst auf die Gefahr hin, daß mir die GAV Völs (»Grüne Alternative Völs«) mißbräuchliche Verwendung des »Bürgermeisterbriefes« vorwirft, und dieses Medium als Sprachrohr des Bürgermeisters einzustellen versucht, erlaube ich mir, im Interesse einer vollständigen und wahrheitsgetreuen Berichterstattung zu einigen Beiträgen in der »Völs-er Distel« vom Dezember 1992 Stellung zu nehmen. Ich tue dies deshalb, da ich der Meinung bin, daß der Gemeindebürger Anspruch auf vollständige und vor allem wahrheitsgetreue Berichterstattung in Dingen hat, die die Arbeit des Gemeinderates und der öffentlichen Einrichtungen betreffen.

Die Tiroler Gemeindeordnung bestimmt, daß die Gemeinderatssitzungen **grundsätzlich öffentlich** sind. Nur ausnahmsweise kann der Gemeinderat mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder den Ausschluß der Öffentlichkeit beschließen. Ihre Einberufung ist mit der Ladung der Gemeinderatsmitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch Anschlag an der Gemeindefestplatte kundzumachen.

Weiters verpflichtet die Tiroler Gemeindeordnung den Bürgermeister, mindestens einmal jährlich in einer öffentlichen Gemeindeversammlung über die wichtigsten Angelegenheiten zu berichten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen muß. Anschließend an den Bericht ist den Gemeindebewohnern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Leider wird die Möglichkeit zum Besuch von Gemeinderatssitzungen fast überhaupt nicht, die Möglichkeit zur Mitsprache in der alljährlich stattfindenden Gemeindeversammlung in nur sehr geringem Maße in Anspruch genommen. Direkte, vollständige, objektive und vor allem auch wahrheitsgetreue Information aus dem Gemeinderat und aus dem Gemeindegeschehen kann sich der Bürger jedoch nur dann holen, wenn er die Gemeinderatssitzungen und die alljährlich einmal stattfindende Gemeindeversammlung besucht. Auszüge aus Gemeinderatssitzungen und Wiedergaben von Wortmeldungen, die Sitzungsprotokolle umfassen immerhin bis zu vierzig Maschinschreibseiten, geben aus dem Zusammenhang gerissen, ob nun gewollt oder rein zufällig, meist ein völlig falsches Bild dessen, was tatsächlich gesagt, beraten und beschlossen wurde. Parteizeitungen, so edel die Pflanze, deren Name sie tragen, auch sein mag, sind für eine objektive und vollständige Berichterstattung aus dem Gemeinderat und dem Gemeindegeschehen nicht geeignet. Wer die Gemeindevertreter bei ihrer Arbeit und die Arbeit der Gemeinderäte kennenlernen will, ist gut beraten, die Gemeinderatssitzungen, die Gemeindeversammlungen und nicht zuletzt auch die öffentlichen Veranstaltungen zu besuchen und sich dort in der Gesamtschau der Dinge von der Arbeit des Gemeinderates, der verschiedenen Gemeinderatsfraktionen und der einzelnen Mandatare zu überzeugen. Parteienberichte sind meistens einseitig und nicht selten auch polemisch gehalten. Auszüge aus Gemeinderatssitzung und die Wiederga-

Firma
R.PITTL

Fachgeschäft für Sonnenschutz und
Raumausstattung
Nützen Sie unsere Beratung
Tel. 0512/303368

Ihr verlässlicher Partner
Ing. Günther Baumgartner

Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertstraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-3038 53

be einzelner Wortmeldungen bleiben immer ein Stückwerk, das ungeeignet ist, ein wahres Bild von den Dingen zu vermitteln.

Stellungnahme zu einzelnen Beiträgen der »Völser Distel«

• »Dürfen Ersatzgemeinderäte in die Ausschüsse und...«

Auf Seite 8 der »Völser Distel« wird ausgeführt, daß bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates von Gemeinderat Rudisch der Antrag gestellt wurde, auch **Ersatzgemeinderäte** in die Ausschüsse zu nominieren, die Tiroler Gemeindevahlordnung lasse dies zu. Der Bürgermeister habe unter Berufung auf das Gesetz, sein einziges Argument, die Diskussion beendet.

Die Rechtslage ist eindeutig und durch das Wort »**müssen**« sogar zwingend. In einem Rechtsstaat muß die Berufung auf den klaren Gesetzesinhalt Argument genug sein, will man nicht in die Anarchie abgleiten. Wer sich demokratisches Verhalten und Bürgernähe als »Prachtfeder« auf den Hut steckt, muß sich auch nach den demokratischen Regeln halten und demokratisch zustandegewonnene Gesetze respektieren. Traurig genug, wenn der Gesetzesbruch zur Alltäglichkeit und Salonfähigkeit erhoben wird. Der Rechtsstaat ist keine Spielwiese, auf der man sich gerade dann bewegt, wenn es einem gefällt oder wenn es einem Vorteil bringt.

• »Die Gemeinderatswahlen vom 15. März 1992 endeten mit folgendem Ergebnis: ÖVP...«

Da hat es doch noch eine Wahl gegeben? Richtig! Die Bürgermeister wurden zum ersten Mal von der Bevölkerung direkt gewählt. Das Völser Wahlergebnis war folgendes: Bürgermeister Dr. Josef Vantsch 65,68%, Vizebürgermeister Walter Kathrein 20,85% und Gemeindevorstand Martin Bertalan 13,47%

Wurde dieses Ergebnis im Bericht über die Gemeinderatswahlen 1992 vergessen oder auf Grund der schönen Bestätigung des Bürgermeisters etwa absichtlich nicht angeführt? Die Bevölkerung hat doch Anspruch auf das ganze Ergebnis.

• »Die Gemeinde Völs braucht keinen Abfallberater?«

Herr Rottenegger, der Verfasser dieses Beitrages in der »Völser Distel«, scheint eine besondere Begabung zur Verhaltensinterpretation zu besitzen, kann ich mich nicht erinnern, daß der Gemeinderat, eine Gemeinderatsfraktion oder auch der Bürgermeister im Gemeinderat die Meinung vertreten hätte, daß Völs keinen Abfallberater braucht. Ein typisches Beispiel dafür, wie man die seit Jahren gute Arbeit im Bereich der Umwelt geflissentlich verschweigt und durch polemisch gehaltene Aussagen die Dinge durch den Dreck zu ziehen versucht. Die Gemeinde Völs zählt zu den aktivsten Gemeinden im Umweltbereich und es wird nicht viele Bürgermeister geben, die so viel Zeit in die Sache der Umwelt investieren. Es wäre natürlich zuviel verlangt, über die positive Arbeit anderer zu berichten, ist es doch viel leichter und dankbarer (?), zu polemisieren. Allerdings wurden mit Polemisieren noch keine Probleme gelöst, auch nicht im Bereich der Umwelt.

• »Völser Jugendforum«

Das Hauptproblem, so wird im Beitrag des Herrn Rottenegger festgestellt, das die wenigen Jugendlichen an diesem Abend ansprachen, war, daß sie im Jugendzentrum »Blaike« **keine** Veranstaltungen (Konzerte) selber organisieren und durchführen dürfen, obwohl immer aktive Mitarbeit verlangt wird.

Wer solches schreibt, tut dies nur, weil er von der Arbeit im Jugendzentrum »Blaike« keine Ahnung hat, damit die Gründe bestimmter Regelungen nicht kennt, oder vielleicht auch nicht kennen will, und offensichtlich mit der »Kinder- und Jugendmasche« politisches Kleingeld machen will. Wer die Wahrheit hören will, ist eingeladen, einmal mit einem(r) der ca. siebzig Mitarbeiter(innen) im Jugendzentrum »Blaike« zu reden oder vielleicht sogar freiwillig dort mitzuarbeiten. Er wird mit Sicherheit anderes erfahren und erleben.

Hätte auch nur einer von den scheinbar so kinder- und jugendengagierten GAV-Gemeinderäten zur Jungbürgerfeier – die Gemeinderäte waren alle dazu eingeladen – ins Jugendzentrum »Blaike« gefunden, dann wäre er von den dort ca. hundert anwesenden Jugendlichen eines anderen belehrt worden.

• »..., aber kein Vertreter der ÖVP«

Richtig, von den ÖVP-Gemeinderäten war tatsächlich keiner bei der Veranstaltung der GAV Völs mit Dr. Knoflacher über die

Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt und die Bevölkerung anwesend. Allerdings haben sich die GAV-Gemeinderäte auch in keine ÖVP-Veranstaltung verirrt. Immerhin war sogar unser Herr Landeshauptmann in Völs, um über die Auswirkungen eines EG-Beitrittes zu referieren. Auch zum Völser Jugendforum, doch wohl ein Thema, das uns alle angeht, hat sich kein GAV-Gemeinderat bemüht. Offensichtlich wird die Teilnahme an Veranstaltungen nicht nach dem jeweiligen Thema, sondern nach dem Veranstalter ausgerichtet.

• »Warum gibt es die »Grüne Alternative Völs«? Eine Gruppe stellt sich vor!«

»Ist es Ihnen auch schon so gegangen? Wieder einmal fühlen Sie sich übergangen, fühlen sich in Ihren Ansichten nicht vertreten. Wieder einmal haben Sie das Gefühl, daß da jemand entscheidet, der sich offensichtlich um die Meinung anderer wenig kümmert. Wieder einmal kommt Ihnen ganz klar zu Bewußtsein, daß da niemand ist, der in größeren Zusammenhängen denkt. Wieder einmal sehen Sie, daß da lieber jeder sein eigenes Süppchen kocht, als sich zu echter Zusammenarbeit aufzuraffen. Und wieder einmal denken Sie sich: »Ja, ja. Ich allein kann da nichts machen«. Uns allen, die wir jetzt die Grüne Alternative Völs bilden, ist es oft so gegangen.«

Schluß aus diesem Beitrag in der »Völser Distel«:

• Die Gemeindebürger wurden / werden von der Gemeindevertretung übergangen.

• Die Gemeindebürger wurden / werden in ihrer Ansicht nicht vertreten.

• Da entscheidet jemand, der sich offensichtlich um die Meinung anderer wenig kümmert.

• Da gab / gibt es niemanden in der Gemeindeführung, der in größeren Zusammenhängen denkt.

• Da kocht wieder einmal jeder lieber sein eigenes Süppchen, als sich zu echter Zusammenarbeit aufzuraffen.

Wenn man die Zeilen dieses Beitrages liest und sich ein wenig Gedanken über das Ge-

Tischlerei
Kaltenriner
Tel. 30 33 60
für individuellen Innenausbau

Cafe Gratl
Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmaier-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

schriebene macht, dann muß man doch zum Schluß kommen, daß da bisher im Gemeinderat lauter arrogante, unzugängliche, herrschsüchtige, machtgeile, engstirnige, um nicht zu sagen vertrottelte Gestalten gesessen sind und sitzen, die über keinerlei Fachkompetenz verfügen, keinerlei größere Zusammenhänge erkennen und offensichtlich über »Schusterwerke« nicht hinauskommen. Durch die GAV Völs sind nun endlich Vertreter in den Gemeinderat gekommen, die selbst von diesen Mißständen und Unzukömmlichkeiten in der Gemeindeführung betroffen, nun endlich einmal mit dieser Arroganz und diesem Schildbürgertum aufräumen, gibt es da endlich Leute, die über die geforderten Qualitäten und die nötige Fachkompetenz verfügen.

Der Beitrag stellt einen Affront gegen die bisherige Gemeindeführung und die Mehrheit der derzeitigen Gemeinderäte dar. Sie alle werden als Arroganzlinge und Trottel hingestellt, die von Bürgernähe und von sinnvoller Arbeit für die Gemeinde noch nie etwas gehört haben. Bisher wurde offensichtlich nur »Scheiß gebaut«. Er stellt allerdings auch einen Affront gegen den mündigen Bürger dar, der bei vergangenen Gemeinderatswahlen offensichtlich nicht die Mündigkeit besessen hat, eine gute Gemeindeführung zu wählen und bei der letzten Gemeinderatswahl nur zu einem Anteil

von 17,28% die nötige Weitsicht dafür besaß, die richtigen Mandatare zu wählen.

Noch bevor es die GAV Völs gab und noch ehe mancher GAV-Gemeinderat / Ersatzgemeinderat wußte, daß es Völs gibt und wo Völs liegt, von in Völs Wohnen gar keine Rede, wurden in Völs die Gemeindebürger im Rahmen von Gemeindeversammlungen aber auch über die Gemeindezeitung immer wieder eingeladen, ihre Probleme dem Bürgermeister oder einem Gemeinderat des Vertrauens oder auch ganz einfach der Gemeindeverwaltung vorzutragen. Viele Bürger haben diese Möglichkeit auch in Anspruch genommen und soweit geholfen werden konnte, wurde dann auch geholfen. Es hat auch vor der Zeit der GAV Völs im Gemeinderat Bürgernähe und bei den Gemeindebürgern Zivilcourage gegeben.

Da sich die Beiträge in der »Völser Distel« unmittelbar mit der Gemeindeführung, der Gemeindevertretung und mit der Arbeit im Gemeinderat befassen, habe ich es für meine Pflicht gehalten, die obigen Klarstellungen im Rahmen des Bürgermeisterbriefes zu treffen, hat doch der Gemeindebürger einen Anspruch auf vollständige, objektive und vor allem wahrheitsgetreue Berichterstattung aus dem Gemeindegeschehen.

Der Bürgermeister:
Dr. Josef Vantsch

Heuer wieder Eislaufplatz auf dem Hartplatz

Der Eislaufplatz erfreut sich bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen großer Beliebtheit. Er ist in den vergangenen Wintern, soweit es die Wetterverhältnisse zugelassen haben, von den Gemeindeführern Karl BEILER und Peter KRANZ außerhalb ihrer Dienstzeit bestens betreut worden. Auch für die neue Saison haben sie sich bereit erklärt, den Eislaufplatz zu errichten und zu warten. Diesmal wurde der Eislaufplatz auf der östlichen Hälfte des Hartplatzes angelegt. Dies deshalb, weil der Wasseranschluß in unmittelbarer Nähe ist, die Beleuchtung vorhanden ist und der Platz bei einem Warmwettereinbruch abgesperrt werden kann, um ihn vor Zerstörungen zu schützen. Den Spielern und Funktionären des SV Völs sei auf diesem Wege für das Verständnis, das sie im Interesse der Allgemeinheit aufbringen, gedankt.

Da auch von Erwachsenen der vielfache

Wunsch geäußert wurde, den Eislaufplatz am Abend länger geöffnet zu halten, wird in dieser Saison in Absprache mit dem SV Völs der Versuch unternommen, den Eislaufplatz an Freitagen bis 21.00 Uhr offenzuhalten. Der SV Völs wird zwei Umkleieräume zur Verfügung stellen und die Kantine betreiben. Nach Betriebsende muß der Platz gereinigt und gespritzt werden, deshalb ist eine Öffnung nach 21.00 Uhr nicht möglich. Die Annahme dieses Angebotes wird zeigen, ob eine Ausweitung der Eislaufzeiten angebracht ist.

Auch an Samstagen, nachmittags, Sonntagen und während der Weihnachts- und Energieferien wird der SV Völs bei entsprechender Eislage die Kantine plus Umkleieräume zur Verfügung stellen.

VMB. Walter Kathrein
Obmann des Sportausschusses



2.000 Leser in der Bücherei



In diesen Tagen konnte die öffentliche Bücherei Völs ihr 2.000stes Mitglied aufnehmen. Es war dies die kleine Barbara Hochegger, die mit ihrer Mutter Annalis Hochegger die Nummer 2.000 bzw. 2.001 auf ihre Lesekarte bekamen.

Ein kleines Geschenk, ein Leseabonnemnt und ein Blumenstrauß waren eine (kleine) Anerkennung und ein Ansporn, recht eifrig zu lesen.

Seit Dezember ist die Bücherei wieder an den Dienstagen ab 16.00 Uhr geöffnet, damit kleinere Kinder noch bei Tageslicht nach Hause kommen können.

Einige unserer Leser haben noch Bücher daheim, die sie schon längst zurückbringen sollten. Bitte haben sie keine Scheu, bringen Sie gelesene Bücher bald, es gibt andere Leser, die darauf warten.

Herzlichen Dank!

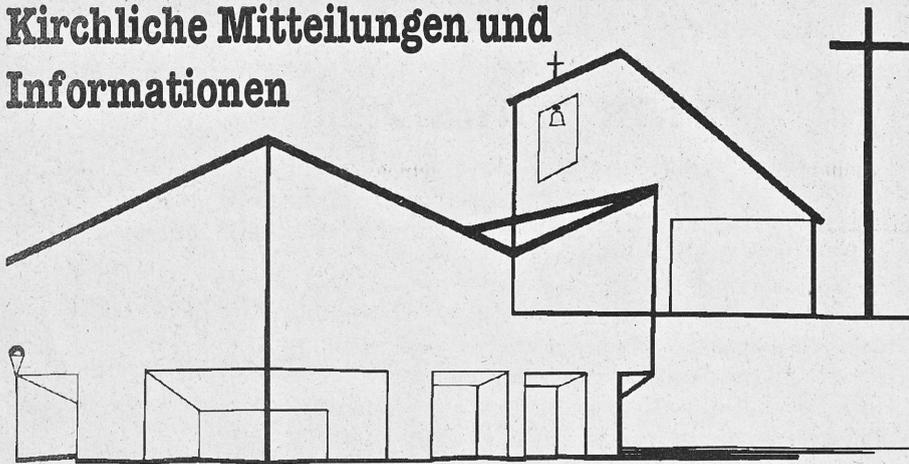
Die Büchereileitung



Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10 Tel. 05222-304732

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Evangelische Pfarrgemeinde

Gottesdienst zum Jahresende am 31. Dezember um 19.30 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst am Dienstag, den 19. Januar um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Ökumenischer Gottesdienst am Freitag, den 22. Januar um 20 Uhr in der Jesuitenkirche. Es predigt: Superintendent Wolfgang Schmidt.

Vom Segen und vom Segnen

Die Zusage Gottes an Abraham: »Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein«. Gilt allen, die Gott ihr Leben anvertrauen. Vom Segen ist in unseren Tagen mehr die Rede, als wir meinen.

Hier einige Beispiele:

- Der Pfarrer segnet die Gemeinde.
 - Ich halte meine Hände segnend über dich.
 - Gesegnete Mahlzeit und gesegneten Appetit.
 - Die Familie ist mit vielen Kindern gesegnet.
 - Die Frau hat einen gesegneten Leib.
 - Es ist ein Segen, wie er zuhören kann.
 - Er ist in einem gesegneten Alter gestorben.
 - Auf seiner Arbeit ruht Segen.
 - Meinen Segen hast du.
 - Die Ernte war ein wahrer Segen.
 - Ich wünsche dir Segen für Deine Reise.
 - Ich wünsche dir Segen im neuen Jahr.
- Wann und auf welche Weise werden wir für andere ein Segen sein?

Besondere Gottesdienste

Freitag, 1.1.1993: 19 Uhr Neujahrsabendmesse – Völser Sängerrunde.

Mittwoch, 6.1.: Hochfest der Erscheinung des Herrn. Kirchensammlung für die Weltmission. 10 Uhr Festmesse (Kirchenchor), 19 Uhr Sternsinger-Abschlussmesse – Bläserquintett der Völser Musikkapelle.

Sonntag, 10.1.: Fest der Taufe des Herrn. 19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule.

Donnerstag, 14.1.: 19 Uhr Requiem für die Letztverstorbenen – 4. Quartal 1992.

18.1. – 25.1.: Weltgebetswoche um die Einheit der Christen.

Dienstag, 19.1.: 19 Uhr ökum. Gottesdienst im Rahmen der Weltgebetswoche in der Pfarrkirche.

Donnerstag, 21.1.: 20 Uhr Diözesaner ökum. Gottesdienst zur Weltgebetswoche in der Jesuitenkirche – Innsbruck.

Sonntag, 31.1.: 14.30 Uhr Blasiusandacht in der Blasiuskirche.

Dienstag, 2.2.: Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß). 19 Uhr Kerzensignung in der alten Kirche, Lichterprozession zur Pfarrkirche, dort Abendmesse.

Mittwoch, 3.2.: Hochfest des hl. Blasius. 8.30 und 10 Uhr Festmessen in der Blasiuskirche. 14.30 Uhr Festandacht in der Blasiuskirche. Prälat Raimund Schreier wird erstmals als Abt das Blasiusfest mit uns feiern.

Besondere Veranstaltungen

2. – 6. Jänner 1993: Sternsingeraktion der Jungschar. Die Kinder kommen in der Zeit von 14.30 – 20 Uhr. Bitte beachten Sie den Straßenplan.

Donnerstag, 14.1.: 20 Uhr Frauenrunde im Pfarrheim.

Sonntag, 17.1.: Nach den Vormittagsgottesdiensten PFARRKAFFEE im Pfarrheim – Ausstellung und Verkauf der Originalbilder von Hr. Rainer Erb, mit denen der Pfarrkalender 1993 gestaltet ist.

Jugendtermine

Montag, 11.1.: 19.30 Uhr Jugendvesper im Stift Wilten.

Mittwoch, 20.1.: 6 Uhr LAUDES im kath. Pfarrheim.

Jeden Freitag 19.30 Uhr: Jugendchorprobe im Pfarrheim.

Jeden Sonntag: Offener Jugendtreff nach der Abendmesse im Pfarrheim.



Taufe

An Samstagen um 15 Uhr, an Sonntagen um 11 Uhr. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der Kanzleistunden, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchl. Trauschein des Paten. Kanzleistunden: Donnerstag 9 – 11 Uhr, Freitag 17 – 19 Uhr und Samstag 9 – 11 Uhr.



Ehevorbereitung

Bräutleuttag in Matrei / St. Michael: 29. – 31. Jänner, 26. – 28. Feber. Ehevorbereitungstage / Haus der Begegnung: 13. – 14. Feber.

Ehevorbereitungsabende / Haus der Familien: 25. – 27. Jänner, 15. – 17. Feber.

Anmeldungen für **alle** Kurse: Familienreferat der Diözese Innsbruck, Tel. 0512/59847-47.



BUNDESLÄNDER

Wolfgang und Gerlinde MAIR
Versicherungsberatung
6176 Völs Angerweg 15
Büro Tel. 5377 / DW 101

Straßenplan für die Sternsingeraktion

Samstag, 2.1.1993, Thurnfelsstraße, Völser Au, Siedlung Frieden I, Hechenbergweg, Peter-Siegmaier-Straße, Schießstandweg, Albertstraße, Aflingerstraße 7+a und 9+a

Sonntag, 3.1.1993, Wolkensteinstraße, Maximilianstraße, Herzog-Sigmund-Straße

Montag, 4.1.1993, Aflingerstraße 6-36, Aflingerstraße 11-27, Siedlung Frieden II, Bahnhofstraße, Kranebitterstraße, Seestraße, Blaike

Dienstag, 5.1.1993, Innsbrucker Straße, Handel-Mazetti-Weg, Sonnwinkel, Wieslanderweg, Reinhardweg, Lorenz-Rangger-Weg, Steigacker, Ulrichweg

Mittwoch, 6.1.1993, Kirchgasse, Pfarrgasse, Werth, Werth-Rain, Angerweg, Bauhof, Eichberg, Föhrenweg, Birkenweg, Lindenberg, Josef-Hell-Weg, Otto-Kubik-Weg, Dorfstraße, Rotental, Greidfeld

EMMAUS-STUBE



Im Jänner

Montag, 11.1. – Bewegung mit Musik

Montag, 18.1. – Spielen und Plaudern

Montag, 25.1. – »Probleme mit der Ernährung im Alter« mit Diätberaterin Silvia Pfandler

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes Jahr 1993 mit viel Gesundheit und Frohsinn und freuen uns auf viele gemeinsame schöne Nachmittage in der Emmaus-Stube.
Die Vinzenzgemeinschaft

Energiespartips
beim Heizen

Der Energieverbrauch im Haushalt beträgt zwischen 40 % und 50 % für die Raumheizung. Daraus ist ersichtlich, daß in diesem Bereich ein großes Energiesparpotential vorhanden ist. Ich möchte in diesem Artikel auf kein spezielles Heizsystem eingehen, es werden auch nur einige große Einsparmöglichkeiten aufgezeigt. Im »Energiespar-Buch« des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie sind noch viele Energiespartips und die wesentlichen Unterschiede der verschiedenen Heizsysteme beschrieben. Diese Broschüre liegt in der Gemeinde auf dem Schriftenstand und kann dort kostenlos entnommen werden.

Energiebuchhaltung:

Durch konsequente Energiebuchhaltung kann festgestellt werden, was die einzelnen Maßnahmen an Energieeinsparung bringen.

Richtiges Lüften:

Es ist notwendig, auch während der Heizperiode, die Wohnräume 3 mal kurz zwischen 4 und 7 Minuten zu lüften. Dabei soll das Fenster ganz geöffnet und die Heizung vor dem Lüften abgeschaltet, oder der Raumthermostat zurückgeregelt werden.

Im Heizkörper Geräusche:

Für Geräusche im Heizkörper ist meist Luft

Völser Umweltbeirat
setzte Schwerpunkte

Schwerpunkte für seine künftige Tätigkeit setzte der Völser Umweltbeirat in seiner jüngsten Sitzung. Neben der laufenden Sanierung des Völser Teiches soll vor allem den Rekultivierungsmaßnahmen um das neue Einkaufszentrum CYTA, der Lärmbelastung, dem Fluglärm, der Energiepolitik und der Abfallentsorgung Augenmerk entgegengebracht werden.

Sorgen wegen des Naturdenkmals Völser Gießen bereiten dem Beirat die Planungen zur Aufschließung des westlichen Gewer-

begebietes und die westliche Zufahrt zum CYTA. Die Mitglieder des Beirats wollen noch klärende Gespräche wegen eines tragbaren Kompromisses führen.

Für den Umweltbeirat sind die im Gesetz vorgesehenen Mindestgrenzen zwischen Gießenbach und der Zufahrt zum Einkaufszentrum zu wenig. Bei Erschließungsvorhaben dieser Größenordnung sollte für ein Naturdenkmal mehr herauschauen, betonen die Mitglieder des Umweltbeirats.

verantwortlich. Die Heizung entlüften, dann wird auch der Heizkörper wieder richtig warm.

Die Raumtemperatur nicht zu hoch:

Der Raumthermostat soll auf 20 Grad C eingestellt werden. Für jeden weiteren Grad C sind zusätzliche 6 % Heizenergie notwendig.

Rolläden und Vorhänge:

In der Nacht Rolläden schließen und Vorhänge zuziehen bringt auch einiges an Energieeinsparung.

Türen und Fenster:

Alte oder schlecht eingestellte Fenster und Türen sind nicht mehr dicht, es zieht. Sehr viel Heizenergie geht verloren. Meist kann durch Einkleben oder Einfräsen einer Dichtung und Einstellen der Beschläge eine wesentliche Verbesserung erreicht werden.

Wärmedämmung:

Durch den Unterschied zwischen Außen- und Innentemperatur fließt ständig Wärme nach außen ab, die durch die Heizung nachgeliefert werden muß. Je besser ein Gebäude wärmedämmt ist, umso weniger Wärme kann nach außen abfließen. Der Fachbegriff »K-Wert« gibt Auskunft, wieviel Wärme bei 1 Grad C Temperaturunterschied pro Quadratmeter nach außen abfließt. Je niedriger der K-Wert, desto geringer ist der Energiebedarf für die Heizung.

Literaturhinweis: Das Energiesparbuch des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie.

Zusammengestellt: Martin Pittl, Obmann des Umweltausschusses.

Müllentsorgung
durch den Kamin?

In einigen Gegenden, in denen eine mengenabhängige Müllgebühr eingeführt wurde, mußte ein rapider Anstieg des »Müllverheizens« im Ofen oder in der Heizanlage verzeichnet werden.

Dabei wird völlig übersehen, daß für die Verbrennung in Holz- und Kohleöfen nur trockenes Holz, Reisig, Zapfen und Kohle erlaubt sind. Auch Zeitungen und Kartons dürfen nur zum Anheizen verwendet werden.

In Vorarlberg muß man sogar mit Strafen bis zu S 90.000,- rechnen, wenn es zur Anzeige kommt. Dort wurde auch ein Verfahren entwickelt, mit dem aus Asche und Rußrückständen der Nachweis des Müllverbrennens erbracht werden kann.

Viele Menschen sprechen sich gegen eine Müllverbrennung in Großanlagen aus, da trotz eingebauter Filteranlagen viele Schadstoffe in die Umwelt gelangen.

Umso kritischer muß das private »Müllverheizen« gesehen werden: bei den niedrigen Verbrennungstemperaturen im Hausofen entsteht eine große Anzahl von giftigen Substanzen, wie z.B. Dioxine, Schwefelsäure, Schwermetalle und krebserregende Zwischenprodukte wie z.B. Benzpyren, die über die Schornsteine in unsere Atemluft gelangen.

Diese Stoffe sind nicht nur schädlich für den Menschen, der säurehaltige Rauch, der beim Verbrennen von kunststoffhaltigen Materialien entsteht, zerstört auch Kaminwände und Brennkammern.

Umweltinitiative Völs

Frisiersalon Pfister

Inh. Nothburga Spöttl - 6176 Völs, Alfingerstr. 2 - Tel. 0512/304141

*Für das Jahr 1993 starten wir wieder einige Aktionen!
Die Ballsaison ist im vollem Gange, wir haben uns auf sie vorbereitet,
mit neuen Ideen und Kreationen für Langhaar, Aufsteckfrisuren,
aber auch flotte Kurzhaarfrisuren.*



AKTION 1



Waschen, Fönen oder Legen mit Festiger und Spray
kurze Haare ~~230,-~~ 190,- mittel ~~275,-~~ 235,-
lang ~~295,-~~ 255,-

Bei telefonischer Voranmeldung gibt es bei uns keine Wartezeiten.

*Auf Ihr Kommen freut sich
Burgi Spöttl und ihr Team.*

Gelungener Christkindlmarkt



Viele Besucher lockte am Wochenende des dritten Adventsontags der Christkindlmarkt der Völser Wirtschaft auf den Dorfplatz. Bei Krapfen, Glühwein und Kastanien konnten die Marktbesucher den Weihnachtsklängen der Sängerrunde und der Musikkapelle lauschen. Ein Nikolaus beschenkte die Kinder. An den verschiedenen Standln wurden die verschiedensten Weihnachtsgeschenke zum Verkauf angeboten.

Anklöpfler unterwegs

Auch vergangene Weihnachten waren in Völs wieder die Anklöpfler unterwegs. An den Donnerstagabenden nach dem 8. Dezember, den sogenannten Rauh Nächten, ziehen die drei als Hirten verkleideten Männer (Gemeindeamtsleiter Auer Herbert, Kapellmeister Petz Peter und Malermeister Posch Josef) durch den Ort und besuchen Familien. Dort singen sie ihre Klöpfellieder und bitten um Spenden für einen wohltätigen Zweck.

Bei Gemeinde, Pfarre und Vinzenzgemeinschaft wird um Bekanntgabe von notleidenden Gemeindebürgern gebeten. Die Anklöpfler suchen sich eine Person oder Familie heraus.

Am Heiligen Abend begeben sich dann die Anklöpfler in ihren Hirtenkleidern dorthin, singen ihre Lieder und übergeben, je nach Bedarf, die Geld- oder Sachspende. Diesem Brauch wurde vergangene Weihnachten in Völs zum fünfundzwanzigsten Mal nachgegangen.

Vereinsnachrichten

Erfolgreiche Jugendarbeit bei der Musikkapelle Völs



Sieben Jungmusikanten der Musikkapelle Völs konnten im vergangenen Jahr die Bedingungen für die Erreichung des Leistungsabzeichens erfüllen, fünf davon mit ausgezeichnetem Erfolg. Diese stolze Bilanz konnte Obmann Franz Angerer bei der Cäcilienfeier der Musikkapelle ziehen. Gleichzeitig dankte der Obmann der Musikschule Völs die Ausbildung der Musikanten.

Begonnen hatte der Cäcilien Sonntag mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Josef Raitmair spielte die Musik dabei verschiedene sakrale Stücke. Die Messebesucher waren durchwegs von den Darbietungen beeindruckt.

Bezirksobmann Hermann Töpfer hob beim anschließenden Festakt auf der Blaike den Einsatz der Musikanten für die Gemeinschaft hervor. Bürgermeister Sepp Vantsch betonte, daß die örtliche Kultur ohne Mu-

sikkapelle undenkbar wäre. Dekan Lukas Hammerle ließ mit einem von seinem Bruder für die Musikkapelle Serfaus geschriebenen Gedicht ein Musikjahr humoristisch ablaufen.

Ausgezeichnet wurden für 40 Jahre Musik Wilfried Strobl und Richard Angerer, für 25 Jahre Musik GR Reinhard Schretter und Herbert Willam. Den Dank des Bezirkes für langjährige Funktionärsarbeit brachte Bezirksobmann Hermann Töpfer gegenüber Richard Angerer und Reinhard Schretter zum Ausdruck. Letzterer wurde mit der silbernen Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Willi Sax erhielt das goldene Förderungsabzeichen des Verbandes. Das Leistungsabzeichen in Silber wurde an Markus Federspiel und Michael Kranebitter überreicht, das bronzene an Zoltan Ballog, Roman Guggenberger, Patrik Lechner, Michael Lukasser und Astrid Vantsch.



Faschingsgilde Völs Termine für den Fasching 1993

3.2.1993, Mittwoch: Ab 15.00 Uhr Faschingsausgraben am Dorfplatz.

6.2.1993, Samstag: Handgemachte Faschingskräpfen werden von Mitgliedern der Faschingsgilde Völs im ganzen Dorf verkauft.

14.2.1993, Sonntag: Ab 13.00 Uhr Faschingsumzug ab Umkehrschleife Thurnfelsstraße. **Jeder kann teilnehmen.** Anmeldungen bei Pertl Robert, Postamt Völs.

18.2.1993, Donnerstag: Ab 3.00 Uhr Tampern.

23.2.1993, Dienstag: Ab 3.00 Uhr Tampern.

23.2.1993, Dienstag: Ab 16.00 Uhr Eingraben des Joggls ab Postamt Völs.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz (2 und 3), Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§ 25 Abs. 4) Information aller Völs Gemeindeglieder über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, GR Anton Pertl, NR DDR Erwin Niederwieser. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.



behörl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23

Café-Restaurant **Völs Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Elternverein Völs

Nikolobesuch

Auch dieses Jahr besuchte der Nikolaus des Elternvereins Völs den Kindergarten, Dorf und die Volksschule. Über 500 Kinder warteten voller Aufregung auf seinen Besuch. Nach einer kurzen Begrüßung wurden teilweise Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen. Danach gab es für jedes Kind ein kleines Nikolosäckchen. Der Kindergarten West wünschte sich vom Elternverein wieder eine Diaserie mit Tonbandkassette.

Informationsabend über die Bildungsmöglichkeiten nach der 4. Schulstufe

Dienstag, den 12. Jänner 1993 um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs.

Es sind alle Eltern, deren Kinder in die Hauptschule oder in die AHS-Unterstufe gehen wollen (auch Eltern, deren Kinder noch die 3. Schulstufe besuchen), recht herzlich dazu eingeladen.

Es sprechen zum Thema

Die Hauptschule:

HOL Remo Alberti – HOL Rudolf Lamprecht – HOL Reinhard Schretter – HL Johann Föger

Bildungsmöglichkeiten der AHS (Gymnasium): Prof. Mag. Gerhard Brugger

Auf Ihr Kommen freut sich die Volksschule, die Hauptschule und der Elternverein Völs!

Vermittlungsverkauf für Erst- kommunion- und Firmungskleidung am 29. Jänner 1993 in der Hauptschule Völs.

Annahme: Freitag, 29.01.1993 von 18.00 – 19.30 Uhr

Verkauf: Samstag, 30.01.1993 von 9.00 – 11.00 Uhr

Auszahlung: Samstag, 30.01.1993 von 11.30 – 12.30 Uhr

Alle Kleidungsstücke müssen gereinigt und mit gut ersichtlichem Anhängeschild aus Karton und reißfester Schnur versehen sein. Der Verkaufspreis wird von Ihnen festgelegt und muß gut leserlich sein.

10 % des Verkaufspreises fließen dem Elternverein Völs für die Unterstützung der Völsler Schüler zu.

Waren, die nicht verkauft und nicht abgeholt werden, werden einem karitativen Zweck zugeführt.

Die Auszahlung erfolgt nur unter Vorlage der vom Elternverein ausgestellten Nummer.

Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Wer Kleidungsstücke zum Verkauf anbieten will, möge sich bereits jetzt mit Fr. Ettinger, Tel. 302225 ab 18 Uhr in Verbindung setzen.

Um eine rege Beteiligung bitten wir.

Jahreshauptversammlung des Elternvereins Völs

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Elternvereins Völs konnte der Obmann unter den Ehrengästen den Schulreferenten der Gemeinde, GR Reinhard Schretter, die Schulärztin, Fr. Dr. Barbara Redl sowie zahlreich erschienene Mitglieder des Elternvereins begrüßen.

Wie spannend die diesjährige Jahreshauptversammlung war, konnte man an der großen Zahl der anwesenden Mitglieder feststellen, waren doch Neuwahlen ausgeschrieben. Bei dem vom Obmann vorgetragenen Jahresbericht 1991/92 konnte man sehen, daß die Berechtigung und Existenz des EV überhaupt nicht in Frage gestellt ist. Bei vielen Anliegen, finanziellen Problemen im Kindergarten sowie in den Schulen konnten immer für alle zufriedenstellende Lösungen gefunden werden. Die schriftlich eingegangenen 2 Wahlvorschläge wurden den Anwesenden bekanntgegeben und dem GR Reinhard Schretter übergeben, der als Wahlleiter fungierte. Nach einem kurzen Statement der zur Wahl vorgeschlagenen Personen, wurde eine geheime Abstimmung durchgeführt, Wahlzeugen waren Frau Beatrix Mayr und Frau Margit Rangger. Die Auszählung ergab eine Stimmenmehrheit für Max Jäger, worauf Frau Einkemmer ihren Wahlvorschlag zurückzog.

Die Wahl erbrachte folgendes Ergebnis: Obmann: Maximilian Jäger; Obmannstv.: Gabriele Ettinger; Schriftführer: Edith Jäger; Schriftführerstv.: Johanna Burgstaller; Kassier: Elisabeth Lexer; Kassierstv.: Elisabeth Radlherr

Der alte und neu gewählte Obmann bedank-

te sich für das ausgesprochene Vertrauen und wies darauf hin, daß man die jetzt auf uns zukommenden Probleme (Schulautonomie, ...) gemeinsam in partnerschaftlichen Diskussionen (Schule – Eltern – Elternverein) zu lösen versuchen wird und bat alle um eine rege Mitarbeit.

Die Ansprache des Schulreferenten GR Reinhard Schretter, vermittelte die momentane finanzielle Lage in den Schulen (Turnsaal, die Adaptierung der Klassenzimmer, und daß man von der Gemeindeführung alles versuchen wird, die anstehenden Probleme so bald als möglich zu erledigen.

Mit einem Dank an alle, für das Interesse der Mitglieder und mit der zugleich ausgesprochenen Bitte um eine rege Mitarbeit im Elternverein schloß der Obmann die diesjährige Jahreshauptversammlung des Elternvereins.



SK Völs

Sektion Tischtennis

Bei einer kurzen Zusammenfassung der bisherigen Saison kann man mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein.

Im Nachwuchsbereich konnte das hohe Niveau gehalten werden, so erreichte man in der Schülerliga den 2. Platz und in der Jugendliga den ausgezeichneten 3. Platz.

Die Schülerspieler Dietrich Stefan und Ede Thomas gehören sicherlich zu den besten seiner Altersklasse. Bei den Jugendlichen hat Weber Martin seine Form stabilisiert und gehört ebenfalls zu den Besten seiner Altersklasse. Der Übertritt von der Schülerklasse zur Jugend gelang auch Mairhofer Roman ausgezeichnet. Er scheiterte nur knapp am Aufstieg unter die besten 12.

In der Herrenmeisterschaft lief es den Jugendlichen in der Landesliga C am Anfang sehr schlecht, doch die letzten Spiele zeigten Tendenz nach oben, so daß man im Frühjahr sicher noch Boden gutmachen kann.

In der Gebietsklasse konnte der Herbstmeister sicher nach Völs geholt werden:

Das Team Urbaner Werner, Heil Peter, Ollram Horst, Pancheri Peter und Stenyk Rene gaben im Verlauf der Meisterschaft keinen Punkt ab, und konnten im Spiel um den Meistertitel die BSG Raiffeisen überraschend glatt mit 9:3 besiegen.

Mit dem Nostalgiezug nach Zell am See

Zu einer Törggelefahrt mit der Familie nach Zell am See statt eines anstrengenden Einkaufssamstages hatte die Völser SPÖ für den letzten Samstag im November geladen und fast 200 Frauen, Männer und Kinder waren der Einladung gefolgt.

Kein Wunder, war der Nostalgiezug der ÖBB auch mit besonderen Attraktionen ausgestattet. Die alte Lokomotive, ein eigener Spielwaggon für die Kleinen, der nostalgische Buffetwagen für alle Hungrigen und Durstigen, ausreichend Platz und ein Schaffner in der Person des Völsers Max Jäger, dem zu seiner alten Uniform nur noch der blitzende Säbel fehlte.

Wenn auch die Landschaft wegen der beschaulichen Geschwindigkeit nicht wie im Fluge vorbeizog, sondern sich dem Auge des Betrachters geruhsam anbot, so verging doch die Zeit bis Zell am See wie im Fluge und auch die Rückfahrt bot Möglichkeit für ein kleines Nickerchen oder so manchen gemütlichen Plausch. Zufrieden waren auch Organisator GR Günter Mayr, Kinderfreundin Karin Leitgeb und der Völser SP-Obmann Erwin Niederwieser: Eine gelungene Veranstaltung für unsere Familien, die sicher eine Fortsetzung finden wird.



Kinderbetreuung im Nostalgiezug

Am 28. November betreuten wir 55 Kinder im Nostalgiezug von Völs nach Zell/See und retour. Dabei unterstützt wurden wir von »Mospika«, dem Spielmobil der Tiroler Kinderfreunde. Mit Spaß, Singen und Tanzen sowie der Suche nach der Uhr des Räubers »Tickt nicht richtig« verging die Zeit im Nu. beim »Vogerltanz« wurde eifrig mitgemacht, was unserem Mayr Ernst sichtlich Freude bereitete. Der Mütterrunde

unserer Kinderfreundegruppe sei herzlich gedankt für die köstlichen selbstgemachten Törtchen und Kuchen, die den Kindern, Eltern, Omas und Opas sehr gut schmeckten. Für unseren Spielzug und die Sicherheit sorgten bestens die Herren Müller, Mayr jr. und Jäger, vielen Dank. Nationalrat Erwin Niederwieser machte die günstigen Kinderfahrpreise möglich und überzeugte sich selbst von der fröhlichen Stimmung im Kinderspielzug.

Kompanieschießen der Schützenkompanie

Die Schützenkompanie Völs führte ihr Kompanieschießen heuer wieder in Form eines Gesamt-Jahresbewerbes durch. Sieger wurde dabei Herbert Zimmermann mit 1363 Ringen, vor Frank Mühlbacher mit 1308, Dietmar Bretter mit 1255, Romed Kluibenschedl mit 1229 und Christian Bretter mit 1205. Überlegene Gewinnerin bei den Damen wurde Alexandra Thurner mit 1239 Ringen, vor Sabine Heuschneider (757), Susanne Leitner (711), Petita Bretter (528) und Birgit Ostermann (407). Den Bewerb um die Hauptscheibe gewann Christoph Moser (65 Teiler), vor Herbert Zimmermann (67), Christl Prandstätter und Bernd Kollmann.

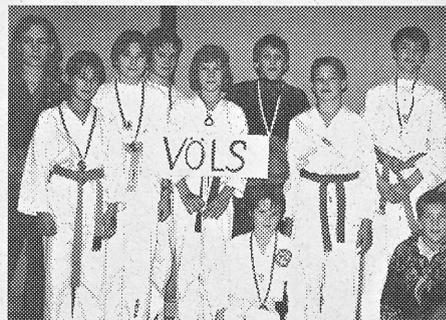
Die Preisverteilung nahm Hauptmann Hans Kind vor. Er zeigte sich erfreut über die ausgezeichneten Leistungen der Schützen und dankte den Mitgliedern der Schießleitung für die Durchführung des Bewerbes. Mit einem vorweihnachtlichen Beisammensein, bei dem teilweise der beim Zelten-schießen gewonnene Zelten verkostet wurde, schloß die Preisverteilung.



Die Besten des Kompanieschießens mit Hauptmann Hans Kind (Bildmitte).



Wiederum Erfolge für den Taekwondo Verein - Völs



Beim diesjährigen Landes-Taekwondo-UNION-CUP 1992 am 29.11.1992 im Landessportheim Innsbruck nahm unter der Leitung von Trainerin Regina Singer eine Abordnung von 9 Sportlern und Sportlerinnen teil.

Dabei konnten nicht weniger als 7 Medaillen für Völs errungen werden, wobei vor allem die Leistungen von Siegfried Gschließer, Teresa Waas und Klaus Weidner herausragend waren. Mit ihnen hat der Taekwondo-Verein Völs eine Stütze in der Kampfmannschaft und durch die Konstanz ihrer Leistungen Vorbilder für die nachkommenden Nachwuchs-Kämpfer und Kämpferinnen.

Zu erwähnen sind aber auch Michael Lukasser und Stefan Pittl, welche das Pech der Auslosung traf, bereits im ersten Kampf gegen die jeweiligen Sieger der betreffenden Klassen anzutreten. Durch geschickte Kampfführung und lobenswerten Einsatz gelang es ihnen zwar, ihre Gegner unter Kontrolle zu halten, verloren jedoch ihre Kämpfe schlußendlich knapp nach Punkten und schieden aus.

Die Medaillengewinner: 1. Platz Siegfried Gschließer, Teresa Waas, Niedermoser Sabrina; 2. Platz Klaus Weidner, Barbara Weber; 3. Platz: Melanie Hofer, Sabrina Eder.

**Redaktionsschluß
für die Ausgabe Februar 1993
Freitag, 15. Jän. 93**



Bei der stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Völs Naturfreunde konnte der Obmann unter den Ehrengästen Fr. Erika Unterfrauner von der Landesleitung Tirol sowie Elmar Häfele mit einer Abordnung von der Landesleitung Vorarlberg und von der Ortsgruppe Götzis unter der Leitung von Fr. Manuela Miklau und Mathias Held begrüßen, (die auch im Ferienlager Donnersbach als Betreuer tätig waren). Dem Bericht des Obmannes zufolge war es wieder ein aktives Vereinsjahr z.B. Vereinsrennen, Familienschitag, Kinderolympiade in Axams, Naturfreundetag auf der Bieler Höhe, Zirkusbesuch in Innsbruck. Der Besuch des Tiergartens Hellabronn in München, Aspachhütte, Veranstaltungen, die immer sehr gut von den Mitgliedern besucht werden.

Der Bericht des Kassiers brachte eine ausgleichene Kassagebarung mit sich. Die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes erfolgte einstimmig. Für 10jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt:

Hr. Baumgartner Dieter und Hannes, Hr. Mühlbacher Frank, Schöpfi Anneliese und Dietmar, Erika Goreis und Risz Helene.

Frau Annelise Enzi wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen der Bundesleitung vom Obmann ausgezeichnet. Nach dem Rücktritt des Ausschusses übernahm Fr. Karin Leitgeb von den Kinderfreunden den Wahlvorsitz und leitete die Neuwahl, die folgendes Ergebnis erbrachte.

Obmann: Maximilian Jäger; Obmannstv.: Ing. Wilhelm Enzi; Schriftführer: Edith Jäger; Schriftführerstv.: Josef (Jupp) Ostermann; Kassier: Stefan Mohr; Kassierstv.: Dietmar Schöpfi; Jugendreferentin: Angelika Karpf; Kontrolle: Rudolf Unterwaditzer, Anneliese Enzi

Dem Referat der Landesleitung war zu entnehmen, daß Völs eine sehr aktive Ortsgruppe ist, die auch durch die große Mitgliederzahl im Spitzenfeld liegt. Dem Obmann wurde darauf das goldene Ehrenzeichen der Bundesleitung überreicht sowie ein Ehrengeschenk der Landesleitung, zugleich ist dies auch ein Dank an die Mitarbeiter und Funktionäre, ohne die es sicher nicht möglich ist, die vielfältigen Aufgaben einer Ortsgruppe zu erfüllen.

Mit einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr schloß der Obmann die Jahreshauptversammlung.

Kinder-Sonntagsskikurse

Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene.

Unsere beliebten und bewährten Sonntagsskikurse finden auch in der kommenden Saison statt. Heuer wird unser Ziel das Ranggerköpfl sein, da der Lift in der Juifenau voraussichtlich nicht in Betrieb sein wird.

1. Sonntag: 17.01.1993

2. Sonntag: 24.01.1993

3. Sonntag: 31.01.1993

Der Treffpunkt ist jeweils um 9.00 Uhr am Autobusbahnhof in Innsbruck. Abfahrt 9.15 Uhr.

Teilnehmerpreis: Um möglichst vielen Kindern die Teilnahme an unseren Skikursen zu ermöglichen, haben wir die Preise auch heuer nicht erhöht. Der Preis wird sehr beträchtlich von der Ortsgruppe subventioniert und beträgt wiederum nur

1 Sonntagskurs S 220,-

3 Sonntagskurse S 520,-

In diesem Kursbeitrag ist der Mittagstisch (mit Grillwürstl und Pommes frites u. Tee), die Liftkarte und natürlich die Gebühr für unsere staatlich geprüften Skilehrer enthalten.

Anmeldungen ab sofort. Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, die Mitglied sind, bzw. für 1993 angemeldet werden. Mit der Mitgliedschaft ist der Versicherungsschutz für Unfall und Haftpflicht gegeben.

Anmeldungen sind bitte im Sekretariat, Salurner Str. 1 oder telef. unter der Nr. 0512/584144, abzugeben.

Den Teilnehmerbeitrag zahlen Sie bitte persönlich oder mittels Erlagschein bis spätestens 12.01.1993 ein.

Rückkehr etwa um 16.00 Uhr am Autobusbahnhof in Innsbruck.

Für die teilnehmenden Kinder aus Völs besteht die Möglichkeit, entweder bei der Haltestelle Dorfmitte um 9.32 Uhr oder Seesdlg. um 9.35 Uhr zuzusteigen. (ÖBB-Bus) Geben Sie bei der Anmeldung bitte bekannt, wo Ihr Kind zusteigt.

Wir bitten die Eltern sehr eindringlich, Bedacht zu nehmen, daß die Ausrüstung der Kinder in Ordnung und vollständig ist.

Pensionistenverband

Am Samstag, den 12. Dezember 1992 fand eine sehr eindrucksvolle Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Völs im Veranstaltungssaal der »Blaike« statt.

Ortsobmann Rudi Unterwaditzer konnte zu seiner Freude über 100 seiner treuen Mitglieder herzlich begrüßen.

Als Ehrengäste waren erschienen: NR DDr. Erwin Niederwieser, Vzbgm. Walter Kathrein, die Gemeinderäte Martha Hedl,

Adolf Sordo, Günther Mayr und Bez. Obm.- Stellv. Hans Holzknecht aus Hatting.

Zur besonderen Freude aller Anwesenden erschien auch noch unser Pfarrer von Völs Hw. Herr Lukas Hammerle.

Die Tische des Saales waren schön geschmückt mit vielen Kerzen, die beim Absingen des Weihnachtsliedes alle brannten und in Begleitung des Heimat-Trios Neurauther aus Hatting musikalisch eine sehr eindrucksvolle Stimmung erzeugten.

Es gab dann Kaffee und Torten, Kaffee von der Firma Praxmarer und Torten von unseren Mitgliedern spendiert, und der Weihnachtsmann verteilte kleine Geschenke an alle Mitglieder.

In seiner Schluß-Ansprache dankte der Obmann allen Mitgliedern für ihr Kommen, den Ehrengästen für ihre netten Worte an die Anwesenden, seinen Mitarbeiterinnen, dem Bedienungs- und Küchenpersonal, dem Heimat-Trio Neurauther für die wunderschöne musikalische Umrahmung. Aber besonderer Dank galt unserer Schriftführerin Sophie Unterwaditzer, die die gesamte Organisation übernommen hatte und in wochenlangen Vorbereitungsarbeiten den Erfolg ihrer Bemühungen sichtlich erfreut vor dankbarem Publikum genießen konnte.

Allen Anwesenden wünschte der Obmann schöne Weihnachtsfeiertage, einen schönen Heimweg, viel Gesundheit und alles Gutes im neuen Jahr 1993!

Seniorenbund Völs

Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste fanden sich am Samstag, dem 12.12.1992 um 14 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses ein. Schulrat Stefan Fritz begrüßte alle Anwesenden und im besonderen die Ehrengäste Ortspfarrer Dekan Hw. Lukas, Pfarrer der evang. Kirche SR D. Diel, Vbgm. Komm.-Rat Erich Schwarzenberger, Gemeinderat Johannes Knapp, HR Dr. Lässer, Landesobmann-Stellvertreter und Ehrenbürger der Gemeinde Felix Ostermann. Besondere Freude hatten alle, daß uns der Bezirksobmann von Innsbruck-Land, Insp. Hans Rabl besuchte.

Die Obmann-Stellvertreterin Monica Fischer gab anschließend den Tätigkeitsbericht und den Kassastand bekannt. Über Pläne für das Jahr 1993 werden noch später Besprechungen stattfinden. Zum Abschluß des kommerziellen Teiles richteten die Ehrengäste Grußworte und Wünsche für Weihnachten und Neujahr an uns alle. Durch Krankheit war unser Bürgermeister

und Obmann Dr. Vantsch verhindert. Er ließ durch Gemeinderat Knapp Grüße und die besten Wünsche ausrichten. Unser Mitglied, Frau Anni Becker verlas noch eine besinnliche Weihnachtsgeschichte. Den gemütlichen Teil des Nachmittags bestritten musikalisch, wie immer, Willi und Robert. Bei einer reichlichen Jause gab es dann ein gemütliches Beisammensein. Den Abschluß bildete ein schöner Lichtbildervortrag von Frau Anni Becker über die Ikonen-Fresken-Malerei, welche anlässlich einer Reise nach Griechenland von ihr aufgenommen wurden. Beim Auseinandergehen erhielten alle einen Weihnachtsgruß in Form einer Weinflasche, die uns unser Freund und Gönner Schwarzenberger spendierte.

Termine 1993: Seniorenturnen jeden Dienstag ab 12.1.1993 in der Volksschule von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr, jeden Mittwoch ab 13.1. im Hause Ostermann von 14.00 bis 17.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit Kartenrunde.



Dorfbühne Völs

Die Dorfbühne Völs hielt ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei konnte Obmann Toni Rangger über ein erfolgreiches Theaterjahr berichten. Es gelangten wiederum zwei abendfüllende Stücke zur Aufführung. Im Frühjahr wurde das Lustspiel »Einmal Liebe, dreimal Hiebe« gespielt, im Herbst der ländliche Schwank »S' narrische Alter«. Die Aufführungen waren bei beiden Stücken fast immer ausverkauft. Die Spielleitung hatte Gabi Rangger bzw. Gerhard Hildebrand über.

Der gute Ruf der Völser Theaterspieler geht nun schon über die Gemeindegrenzen hinaus. Es kommen immer mehr auswärtige Zuschauer und im Frühjahr wurde die Dorfbühne sogar zu einem Gastspiel in Fulpmes verpflichtet.

Hauptspielleiter Harald Larcher zeigte sich erfreut über die schauspielerischen Fortschritte bei den Spielern der Dorfbühne. Für das kommende Jahr denkt er an die Aufführung eines ernsten Stückes.

Der Leiter der Erwachsenen Schule Völs, Rudolf Lamprecht, kündigte die Bildung einer Jugend-Schauspielgruppe im Rahmen seiner Institution an. Er ersuchte dafür die Theatermitglieder um ihre Mitarbeit.



Krippenbauverein Ausflugsfahrt zum Krippeleschauen!

Wie jedes Jahr veranstaltet der Völser Krippenbauverein eine Fahrt zum Krippeleschauen. Diesmal wurde der bekannte Krippenort Aldrans ausgewählt. Deshalb treffen sich alle Interessierten am 16. Jänner 1993 um 13.00 Uhr zur Abfahrt in der Dorfmitte (M-Preis) und um 13.15 Uhr zur Abfahrt bei der ÖMV-Tankstelle-Siedlung.

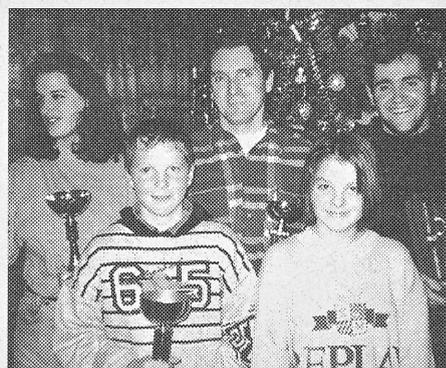
Aus organisatorischen Gründen werden alle Teilnehmer gebeten, sich bei unserem Obmann Friedrich Seifert unter der Tel. Nr. 302388 anzumelden.

Gloria

Vereinsmeisterschaft des BC Sparkasse Völs!

Am Sonntag, den 13. Dezember ermittelte der Badmintonclub Sparkasse Völs in den Einzelbewerben seine Vereinsmeister 1992.

Bei einem Starterfeld von insgesamt 23 Teilnehmern setzten sich durchwegs die Favoriten durch. Den Dameneinzeltitle sicher-



te sich die Jugendspielerin Tschom Helga. Beste Hobbyspielerin überraschend Leeb Heidi. Eine klare Sache war das Herreneinzel für den Staatsligaspieler Böck Christian. Er gewann gegen Vorjahressieger Matausch Bernhard in zwei Sätzen. Platz drei für den erst 15jährigen Jugendspieler Kuprian Bernd. Bester Hobbyspieler auf Platz sechs Waibl Robert. Siegerin bei den Schülerinnen Thurner Sabine, während bei den Schülern Waibl Clemens seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Die Preisverteilung wurde anschließend im gemütlichen Rahmen der Weihnachtsfeier durchgeführt.

Die Klassensieger mit Placierten:

HE: 1. Böck Christian, 2. Matausch Bernhard, 3. Kuprian Bernd; HE: Schüler: 1. Waibl Clemens, 2. Hofer Daniel, 3. Renner Markus; DE: 1. Tschom Helga, 2. Leeb Heidi, 3. Schösser Jeanne; DE: Schüler: 1. Thurner Sabine, 2. Stadlmayr Michaela, 3. Grössl Yvonne.



Gut besucht war die Krippenausstellung des Völser Krippenbauvereins im Pfarrheim. Die Besucher waren von den in vielen Stunden erbauten Tiroler und Orientalischen Krippen beeindruckt. Die Leitung der Kurse, die für das Jahr 1993 schon wieder ausgebucht sind, liegt in den bewährten Händen von Obmann Friedrich Seifert (rechts) und Krippenbaumeister Siegfried Wirth (links).



Gesundheits- und Sozialsprengel
Völs

Einladung zum Vortrag

SCHLAFSTÖRUNGEN

von

Dr. Ludwig Prokopp

Schlafstörungen sind ein weitverbreitetes Übel.

Die Ursachen können vielfältiger Art sein.

Der Vortragende wird das Thema ausführlich behandeln
und steht auch für Anfragen zur Verfügung.

Zeit: Dienstag, 19. Jänner 1993, 20.00 Uhr.

Ort: Mehrzwecksaal der Hauptschule.